



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 68.

Leipzig, Donnerstag den 23. März 1916.

83. Jahrgang.

## Amerika, du bist gerichtet!

In Kürze erscheint:

# PPRRRessident

(Z)

# Bluff

## Amerika-Skizzen von Ellegaard Ellerbek

Ein neuer Aristophanes zieht Ellerbek gegen das „Land Lächerlich“ zu Felde, das er aus eigener Anschauung gründlich kennen und – **verlachen** gelernt hat. Ein Blick auf die untenstehenden Kapitel-Überschriften genügt, um zu erkennen, daß wir es wiederum mit einem Werke zu tun haben, das **ohne Gleichen und ohne Beispiel** ist, wie es auch die anderen Werke Ellerbeks sind.

### Inhaltsangabe:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Als Vorwort: Präsident Bluff beschwört in Nachthemd, Pulswärmern und Reitschnebeln den Geist seiner Unsterblichkeit.</li> <li>2. Kaiser, Dich grüße ich.</li> <li>3. Der Graf, der Fotograf u. der ganz gewöhnliche Europäer.</li> <li>4. Im Kampf mit amerikanischem Schleichvieh.</li> <li>5. Familie „Schänd“ (Gent).</li> <li>6. Der Reinfall des Raub-Mauls.</li> <li>7. Der gezähmte Paradiespfau.</li> <li>8. Vier Paviane, ein Mann und eine goldene Jungfrau.</li> <li>9. Miß und Mister Unterrock.</li> <li>10. Das Perlenbuhn (Eine Geschichte mit sehr gedämpfter Stimme).</li> <li>11. Millionär-Werdung.</li> <li>12. Von Wind und weiblichen Waden, und warum der Krieg verschoben wurde.</li> <li>13. Des Präsidenten Sohn fingert die Vorzüge seines Landes vom eigenen Leibe herunter.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>14. Manhattan-Fieber.</li> <li>15. Die Bekenner zu aller Welt und noch einer (Die Loge als Zirkus).</li> <li>16. „Aber mein Dollar kann alles!“ (Ein Bekenntnis in fünf Kunden.)</li> <li>17. Der Präsident lacht sich sein Totenlied (Aus einem aufgefisheten Brieffack).</li> <li>18. An den heißen Springwassern der „Riesin“ saßen sie und fingen Klapperschlangen.</li> <li>19. Die roten Gespenster im weißen Hause von Washington.</li> <li>20. Bruder Jonathan, wo steckst du?</li> <li>21. Der Klapps als Erzieher.</li> <li>22. Die Verzüchten des Zapfers.</li> <li>23. Die Lilien-Engel und andere Hanswürste des Herrgotts.</li> <li>24. Die deutsche „Großtat“.</li> <li>25. Als Nachwort: Kant aus Amerika (Die kategorischen Imperative einer schäbigen Seele).</li> </ol> |
|---|---|

Preis elegant gebunden M. 5. – ord., M. 3.35 no. und bar.

**Vorausbestellungen** werden bis zum 15. April mit M. 3. – bar pro Expl., 2 Probeexpl. mit M. 5 50 bar ausgeführt.

à cond. ausnahmslos **nur** bei gleichzeitiger Vorbestellung.

Auslieferung bei Otto Klemm, Leipzig. Verlangzettel anbei. Prospekte gratis.

Hannover, im März 1916.

Schwertzeit-Verlag.